



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mit Humboldt und Runge in den Frhling

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Mit Humboldt und Runge in den Frühling

Von der anatomischen Zeichnung zum Scherenschnitt

Frühlingsboten

Ist der letzte Schnee in der kräftiger werdenden Sonne geschmolzen, kommen endlich die zarten grünen Triebe aus der Erde. Krokusse, Schneeglöckchen und Buschwindröschen sprießen empor und verleihen der grauen Umwelt die ersten Farbtupfer des Jahres.

Schon immer haben sich die Menschen auf den Frühling, die länger werdenden Tage gefreut. Er wird mit Festen und der passenden Dekoration begrüßt.



Buschwindröschen
Fotos: botanik.de

Schneeglöckchen

Krokusse

Alexander von Humboldt und die Herbarien



Gemälde von Joseph Stieler (1843)
Sammlung preußischer Kulturbesitz

Alexander von Humboldt (1769-1859) war ein berühmter Naturforscher, der auf seinen Forschungsreisen bis nach Zentralasien gelangte. Schon als Schulkind fand er Insekten, Pflanzen und Gestein so interessant, dass er sie sammelte. Als Erwachsener nahm er an vielen Forschungsreisen in die USA und Lateinamerika und interessierte sich dort neben den Menschen, Gesteinen und Tieren auch für die Pflanzenwelt (Flora).

Um bleibende Erinnerungen an all die fremdartigen und exotischen Pflanzen mit nach Hause nehmen zu können, hatte Humboldt verschiedene Systeme.

Manche Pflanzen grub er aus oder nahm Sämlinge mit in die Heimat, um sie dort einzupflanzen. Andere wiederum presste er zwischen Gewichten platt, und legte sie in ein eigens dafür geschaffenes Heft, ein **Herbarium**.



Aus: Herbarium Berlinense von Humboldt und Bonpland

Die nebenstehende Pflanze, eine *Jatropha integerrima*, brachten Humboldt und sein Kollege Bonpland aus Kuba mit. Sie schrieben den Namen, die Pflanzengattung und Besonderheiten an die Ränder. Ein kleines Lineal hilft, eine Größenvorstellung von der Pflanze zu bekommen. Für uns sind solche alten Pflanzensammlungen noch heute interessant, weil immer mehr Arten aussterben. Durch Umweltverschmutzung und immer größer werdende Städte haben viele Pflanzen keinen Lebensraum mehr, sodass inzwischen 70% aller Pflanzenarten vom Aussterben bedroht ist.

Herbarien sind aber auch eine tolle Möglichkeit, das Zeichnen zu üben. Von Humboldt konnte sehr gut Zeichnen, und hat viele Pflanzen in seinen Skizzenbüchern festgehalten

Übung - Von der Pflanze zur Zeichnung



Aufgabe: Sammle von Zimmerpflanzen oder Frühlingsblumen drei verschiedene Blütenstängel und Blätter. Lege die Pflanzen zwischen zwei Blätter Papier und beschwere sie mit Büchern. Dann lass die Pflanzen zwei Tage trocken.

Material:

- **Drei gepresste, getrocknete Blumen**
- **Zwei Blätter Papier A4**
- **Weicher Bleistift (B1 oder B2)**
- **Radiergummi**



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mit Humboldt und Runge in den Frhling

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

